

Sehr geehrte, liebe Frau Kollegin, sehr geehrter, lieber Herr Kollege,

vielleicht geht es Ihnen ähnlich: Taucht im Vorabendprogramm die Werbung zum „Pflaster für den Darm“ auf, das Papis Pupsen, kicher, zum Verschwinden gebracht habe, muss ich sofort umschalten: Es kann mich jedes Mal wieder empören, wie Marketingstrategien hier alten (sauren) Wein in neue Schläuche gefüllt haben und Millionen (!) von Menschen meist vergebliche Hoffnung auf Erlösung von ihren Bauchproblemen machen. Die „Medical Tribune“ titelte zuletzt vor dem Hintergrund einer aktuellen Publikation: „In den meisten Fällen sind Probiotika offenbar rausgeschmissenes Geld.“ – Dem ist wenig hinzuzufügen, allenfalls eine Zusammenstellung der wissenschaftlichen Fakten, s.u.!

Herzliche Grüße aus der medius KLINIK OSTFILDERN-RUIT
Ihr Bodo Klump

PROBIOTIKA – GERINGE WIRKUNG, GROSSES GESCHÄFT!

Su GL et al. *Gastroenterology* 2020; doi: 10.1053/j.gastro.2020.05.059; AGA Clinical Practice Guidelines on the Role of Probiotics in the Management of Gastrointestinal Disorders

HINTERGRUND

„Functional Food“ und Probiotika finden immer weitere Verbreitung. Vor dem Hintergrund eines zunehmenden Wissens um die Bedeutung, auch des intestinalen Mikrobioms, sollen die Einnahme von Laktobazillen, Sacharomyces-Stämmen oder Bifidus-Bakterien die „Darmflora“ so günstig beeinflussen, dass eine Vielzahl von Erkrankungen des Magen-Darmtraktes hiervon profitiert. Allein die Datenlage ist schwierig: Häufig liegen Empfehlungen kleiner Studien mit unterschiedlichen probiotischen Stämmen in unterschiedlicher Qualität und Menge zugrunde, möglichen Nebenwirkungen wird zu wenig Beachtung geschenkt.

METHODE

Vor diesem Hintergrund haben die Autoren um Dr. Grace L. Su aus Michigan im August dieses Jahres die amerikanischen Leitlinien zum Umgang mit Probiotika neu formuliert.

EINSCHÄTZUNGEN UND EMPFEHLUNGEN MIT STICHWORTEN

» **eine Indikation (auf allerdings schwacher Daten-Grundlage) kann vorliegen**

- in der Prävention von *C. difficile*-Infektionen bei Hoch-Risiko-Konstellationen mit folgenden Stämmen
 - *Sacharomyces boulardii*
 - *Lactobacillus acidophilus* und *Lactobacillus casei*
 - *Lactobacillus acidophilus*, *Lactobacillus delbruecki bulgaricus* und *Bifidobacterium bifidum*
 - *Lactobacillus acidophilus*, *Lactobacillus delbruecki bulgaricus*, *Bifidobacterium bifidum* und *Streptococcus salivarius thermophilus*
- bei der Pouchitis nach Proktokolektomie bei chronisch-entzündlicher Darmerkrankung mit folgenden Stämmen
 - *Lactobacillus paracasei paracasei*, *L. plantarum*, *L. acidophilus*, *L. delbruecki bulgaricus*, *Bifidobacterium longum longum*, *B. breve*, *B. longum infantis*, *Streptococcus salivarius thermophilus*
- bei Frühgeborenen mit niedrigem Geburtsgewicht (< 2500g) (Stämme s. Original-Publikation)

Auch in diesen seltenen Indikationen müssen mögliche Nebenwirkungen und Kosten berücksichtigt werden!

» **keine Indikation (außerhalb von Studien) liegt vor**

- bei chronisch-entzündlichen Darmerkrankungen (außer Pouchitis, s.o.)
- bei einer Clostridien-Infektion
- beim Reizdarmsyndrom
- bei / nach Antibiotika-Therapie (Ergänzung des Verfassers)



Prof. Dr. med. Bodo Klump
Chefarzt der Klinik für Innere Medizin,
Gastroenterologie und Tumormedizin

TELEFON 0711 / 4488-12400
FAX 0711 / 4488-11409
E-MAIL b.klump@medius-kliniken.de

medius KLINIK OSTFILDERN-RUIT
AKADEMISCHES LEHRKRANKENHAUS
DER UNIVERSITÄT TÜBINGEN
Hedelfinger Straße 166
73760 Ostfildern

